

Wie aus Schwarzfahrern Vergewaltiger werden

Rassistische Stereotypisierungen von Geflüchteten
in den Sozialen Medien – und ihre Folgen

Dienstag, 31. März, 19.00 Uhr, Gemeindehaus
St. Michael, Hechinger Straße 45, Tübingen

Der Vortrag stellt die Ergebnisse einer Studie vor, für die vier ausgewählte Debatten auf Facebook um migrationspolitische Beiträge des Tübinger OB Boris Palmer untersucht wurden. Er zeigt, wie Geflüchtete in diesen Debatten stereotyp als kulturell fremd und bedrohlich konstruiert und abgewertet werden. Besonders stark von rassistischer Stereotypisierung betroffen sind abgelehnte Asylbewerber aus Ländern wie Gambia oder den Maghreb-Staaten, deren Alltag in Deutschland durch prekäre Aufenthalts- und Lebensperspektiven gekennzeichnet ist.

Im Anschluss daran schildern Betroffene ihre Perspektive:

- ein Vertreter der Geflüchteten aus Gambia
- eine Vertreterin aus einem Unterstützerkreis
- ein Vertreter aus der aktivistischen Schwarzen Community

Anschließend ist Zeit für Diskussion und zum gemeinsamen Nachdenken über mögliche Gegenstrategien.

Referent:

Dr. Nikolai Huke

Sozialwissenschaftler, Verbundkoordinator des Projekts „Willkommenskultur und Demokratie in Deutschland“ an der Universität Tübingen

Moderation:

Samantha Strohmenger

Ethnologin, Black Visions and Voices Tübingen

Veranstalter:

AG Gambia

Flüchtlingshilfen im
Kreis Tübingen

in Kooperation mit
dem Unterstützerkreis
Europastraße und Black
Visions and Voices
Tübingen